

QualiFi Südhessen und Rhein-Main

Qualifizierungsbegleitung für internationale Fachkräfte



Zielsetzung

Unser Angebot ist auf den individuellen Qualifizierungsbedarf von internationalen Fachkräften im Anerkennungsprozess ihrer beruflichen Qualifikationen ausgerichtet. Unser Ziel ist die Integration dieser Fachkräfte in den Arbeitsmarkt auf der Basis der im Ausland erworbenen Qualifikationen. Im Zentrum stehen dabei die Organisation und Begleitung der benötigten Anpassungsmaßnahmen, die zu einer vollen Anerkennung und einem qualifizierten Berufseinstieg erforderlich sind. Für qualifizierte Fachkräfte ohne Chancen auf Arbeitsmarktintegration in ihrem Beruf kann eine alternative Berufswegeplanung durchgeführt werden.

Zielgruppe: Fachkräfte aus dem Ausland

- mit einem Berufsabschluss analog zu den dualen deutschen Ausbildungsberufen, der als teilweise gleichwertig bewertet wurde und zum Ausgleich der Differenzen eine Anpassungsqualifizierung erfordert
- mit einem Bildungsabschluss aus dem Bereich der reglementierten Berufe und Auflagen zur Anerkennung (Kenntnisprüfung oder Anpassungslehrgang)
- aus reglementierten akademischen Berufen mit Auflagen zur Berufszulassung (Ärzt*innen, Apotheker*innen, Lehrer*innen)
- mit negativer Prognose bezüglich der Anerkennung oder mit fehlenden Zugangschancen im erlernten Beruf
- Fachkräfte mit Wohnsitz im Ausland und Einreise über das Fachkräfteeinwanderungsgesetz

Träger der Umsetzung

Träger ist der Internationale Bund Südwest gGmbH mit drei Standorten (Kassel, Gießen, Darmstadt), über die das Angebot hessenweit umgesetzt wird. Die Qualifizierungsbegleitung kann sowohl in Präsenz als auch in virtuellen Formaten durchgeführt werden. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.



Eine kostenfreie Teilnahme an der Qualifizierungsbegleitung ist über die Förderung im IQ-Programm gegeben.

Wie unterstützen wir?

Unsere Qualifizierungsbegleitung umfasst den gesamten Prozess der Qualifizierungs- und Berufswegeplanung mit dem Ziel der ausbildungsadäquaten Integration in den Arbeitsmarkt.

- Erstellen eines Qualifizierungsplanes zu den Auflagen im Anerkennungsbescheid oder einer Berufswegeplanung
- Identifizierung und Organisation von geeigneten Qualifizierungen zum Ausgleich der Defizite
- Stellenrecherche, Kontaktaufnahme mit Unternehmen und Bildungsträgern
- Begleitung der Praxisphase
- Unterstützung beim Folgeantrag zur vollen Anerkennung
- Unterstützung von Fachkräften aus dem Ausland, die im Zuge des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes nach Hessen einreisen wollen (Qualifizierungsplanerstellung für den Prozess der Berufsanerkennung)

Wie wird das Angebot ermöglicht?

QualiFi – „Qualifizierungsbegleitung für internationale Fachkräfte“ ist ein Vorhaben im Regionalen Integrationsnetzwerk (RIN) IQ Hessen. Das RIN IQ Hessen ist Teil des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“. Das Förderprogramm IQ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab.

Ansprechpersonen und Kontaktdaten

QualiFi Südhessen und Rhein-Main

Frankfurter Straße 73
64293 Darmstadt

Dr. Regine Mattheis

Tel.: 06151 / 9762-73

Mobil: 0160.6465794

regine.mattheis@ib.de

María Isabel Molina Maya

Tel.: 06151 / 9762-72

Mobil: 0171.8147742

maria.isabel.molina.maya@ib.de

Carmen Weißheit

Tel.: 06151 / 9762-75

Mobil: 0175.6960390

carmen.weissheit@ib.de

Shixun Hennecke

Tel.: 06151 / 9762-74

Mobil: 0151.28038323

shixun.hennecke@ib.de

Das Vorhaben „Qualifizierungsbegleitung für internationale Fachkräfte – QualiFi Südhessen und Rhein-Main“ im Regionalen Integrationsnetzwerk IQ Hessen wird im Rahmen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:



Das Vorhaben wird zusätzlich finanziert durch das Hessische Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales aus Landesmitteln.